

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 11 (1949)
Heft: 5-6

Artikel: Wollgräas
Autor: Wettach, Clara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-182535>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Galle, mini heimet

Gohscht i d Welt und seisch: St. Galle,
weiß gwöß selte n eis vo ale,
wo St. Galle liit.
Aber daß dei Brootwörscht get,
Brootwörscht, wo e jedes wett,
Brootwörscht, wo tüend ale gfale,
seb weiß jedes vo St. Galle.

Gohscht i d Welt und seisch: St. Galle,
weiß gwöß selte n eis vo ale,
wos präziis chönt sii,
aber üseri Industrii,
d Spitzli, wunderzaart und fii,
die St. Galler Stickereie,
die tüend ali Welt erfreue.

Und looscht du das Woort: St. Galle
deer is eige Herz lo fale,
denn isch daas gwööß lang nöd s eerscht,
d Stickerei nöd und nöd d Wörscht . . .
Erker gsiehscht und Glogge ghörscht,
gsiehscht zmittzt i de Hüser ale,
d Chlooschtercherche vo St. Galle,

s Herz weerdet waarm und s Bluet tuet wale:
Heimet, Heimet isch St. Galle,
wößt kein Mensch au, wo daas liit —
s Herz tuet gumpe, wie nöd gschiid,
wenns dren Heimet, Heimet chiit.
Gohscht i d Welt und tuets der gfale,
s Schönscht isch, heizgoh uf St. Galle,

Wollgräas

E sumpfigs Land, fascht chnoorzet der de Schueh,
witt du en Schrett zmettst dröberine tue.

Wer chas verstoh, daß us soo suurem Grund
e so e zaarts und silberigs Pflänzli chont,

als wöts üs chünde, s isch kein Bode z schwäär
er bringt no öppis Guets und Schöös dethäär.